

Bildhauerei:

1. Preis an den Künstler Markus K. Fritschi, für sein Werk Die drehende Uhr

Die vorgeschlagene ästhetische Struktur, zwischen intelligenten Wiederverwertungen und suggestiven Lösungen, erinnert an den Sinn der treibenden Kraft, der metamorphischen Ereignisse und jener Zeit, in welcher sich der Raum befindet, in dem die Maschine dreht, die die Stunden, die Tage aller zählt. Im Werk bemerkt man Hinweise auf das Leben, das aus Regeln und Wünschen besteht, auf die lineare Expansion des Universums, auf die evolutionäre Spirale, die die Mitte, in den progressiven Phasen, niemals verliert. Das Werk bestätigt, dass alles Bewegliche lebenswert ist und genau in diesem Sinn lässt man die Gedanken schweifen.

2. Preis an die Künstlerin Vanda Bilinski , für ihr Werk Sedna II

Den Geist der Jahrhunderte des Steins, Wärter der atavistischen Mythen, weckend, erfasst die gebildete und inspirierte Bildhauerin, die Epiphanie und die Konsistenz einer weiblichen Gottheit. In der Poesie der fruchtbaren Mutter und in der Wesentlichkeit der Gesichtszüge, findet man die Quelle und die Sehnsucht nach nie verlorenen Wunderwerken, die nach der Zukunft greifen.

3. Preis an die Künstlerin Anita Haller, für ihr Werk, Headlines

Die Skulptur - kryptische Botschaft, die sich zwischen ausströmenden Stärken und extremen Abrasionen, zwischen aussichtslosem Wunsch nach historischem Wissen und poetischer Verwahrung, der sprachlichen Zeichen identifiziert, die als Geist der Jahrhunderte sichtbar ist; das Werk ist wie ein Banner, das sich der Kommunikation verwehrt. Sie erstreckt sich im zeitlosen Raum, wie eine Reise in das Licht des Geheimnisses, das vergeblich auf den Hermeneutiker wartet.

Angelo Calabrese